

Regierung in Wien kürzt bei Frauenprojekten

Wien. Die Budgetkürzungen der rechtskonservativ-nationalistischen österreichischen Regierung für frauenpolitische Projekte gehen weiter. Nach Streichungen bei etlichen Initiativen und Verbänden meldete der Verein »Frauensolidarität« am Dienstag auf seiner Webseite, ihm seien die Mittel für die Medienarbeit komplett gestrichen worden.

Bis jetzt erhielt die Gruppe für die von ihr herausgegebene Zeitschrift *Frauen*solidarität* und Radiosendungen jährlich 22.000 Euro vom Frauen- und vom Bildungsministerium. Zum Jahreswechsel waren bereits die 5.000 Euro aus letzterem gestrichen worden. Am Montag erfuhren die Mitarbeiterinnen des Vereins, nun werde es auch die 17.000 Euro aus dem Frauenministerium nicht mehr geben. Die *Frauen*solidarität* ist eine entwicklungspolitische Zeitschrift, die über Frauenbewegungen und das Verhältnis der Geschlechter in den Ländern des globalen Südens informiert. (jW)

frauensolidaritaet.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/333817.regierung-in-wien-kürzt-bei-frauenprojekten.html>